

MS-SPIEL UNION ST. WILLIBALD vs. ASKÖ BRUCK

Runde 03, 2. Klasse West Nord, Sonntag, 30. August, 15.00/17.00 Uhr

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 1:4 (0:1), Tor: 1:2 - Schrank Jan (65.)

Gegentore in der 19.,59.,70.,85.

Reserv: 2:5 (0:3), Tore: 1:3 - Benezeder Thomas (48.), 2:3 - Schrank Tobias (57.)

Gegentore in der 30.,32.,43.,65.,81.

Schiedsrichter:

Lettner Johann

Vor dem Spiel:

Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Cajtinovic (V), Freilinger S. (V), Iska (P), Ramadani (P), Schiller (P), Sonnleitner (P)

Dauerverletzte:

Sallaberger O. (Kreuzband), Lehner-Dittenberger (Kreuzband)

Aufstellung KM:

Trainer:

Walter Öhlinger

Ersatz:

Prechtl, Haslehner, Hodza, Mayr, Benezeder T.

Freilinger

Pühringer Chrsi

Hochmair (Gelb - 28.)

Krenn J.

Lacken-berger

Lehner W.

Öhlinger M.

Ruperts-berger

Schrank J.

Langmayr (Hodza - 58.)

Humer G. (Haslehner - 83.)

Spielbericht KM:

Aus diversesten Gründen mussten wir bei diesem Match in Willibald unsere Startelf ein wenig umbauen - Chrisi und Beni rückten in die Anfangsformation auf, um dann bei wirklich brütender Hitze gegen die heuer vor allem in der Offensive sehr stark besetzten Hausherren anzutreten. Was wir dann auch gleich in der fast ersten Minute zu spüren bekommen haben: Haderer D. tauchte gleich zu Beginn alleine vor meinem Kasten auf. Der Abschluss fiel aber noch zu schwach aus, sodass mein Fuß noch zur Stelle war. Fast im Gegenzug nutzte aber Jan einen Abspielfehler in der Willibalder Verteidigung aus und zog alleine Richtung Tor, der letzte Kontakt bei diesem Zug aufs Tor ist ihm dabei auf dem harten und daher auch schwierig zu bespielenden Platz aber nicht so gut gelungen, sodass er am herauseilenden Goalie hängen geblieben ist. Nach nicht einmal zwei Minuten hätten also schon auf beiden Seiten Tore fallen können, ja fast müssen. Es blieb aber noch torellos, sodass sich im Anschluss ein Spiel entwickelte, wo im Grunde beide Mannschaften auf die Fehler des anderen spekuliert haben, um nicht allzuviel Energie bei wirklich absolut unwirtlichen Bedingungen liegen zu lassen. Und so war die nächste Großchance auch einem solchen Fehler geschuldet: Einen Larifari-Schuss ließ ich unkonzentriert nach vorne wegprallen, sodass der Willibalder Stürmer zum Nachschuss gekommen ist, dieser kullerte aber dann über meinen Fuß ins Torout... Diese anschließende Ecke konnten wir noch klären - ein paar Minuten später war aber Ingo H. zur Stelle, sprintete Richtung erster Stange und köpfte zum 0:1 ein... Und auch die restlichen Standards, die oft von einem Foulort, der ein bisschen außerhalb unseres 16ers Richtung Outlinie war, hereingetreten werden konnten, waren stets brandgefährlich, doch die Kopfbälle des gegnerischen Stürmers verfehlten unser Gehäuse da zum Glück immer knapp. Hatten die Hausherren also auch schon vor der Pause noch drei, vier 100-prozentige, so ließ unser Spiel nach vorne etwas zu wünschen übrig. Zu viele Fehler im Spielaufbau, zu viele leichte Ballverluste beim Spiel von hinten heraus, haben uns nicht wirklich ins Spiel kommen lassen, sodass auch wir eher auf Standards angewiesen waren, um vielleicht gefährlich zu werden. Doch auch hier konnten die Gastgeber immer wieder noch einen Kopf oder Fuß dazwischen bringen, sodass Abschlüsse aufs Tor unsererseits vor der Pause eher Mangelware geblieben sind, und so das 0:1 beim Seitenwechsel auch so in Ordnung ging...

Unser Vorhaben für die zweiten 45 Minuten war dann klar: Besser die Bälle halten, konzentrierter in der Ballannahme sein, um so besser ins Spiel zu kommen. So richtig gelungen ist uns dies allerdings nicht, bzw. nur phasenweise. Und während wir in der Vorwärtsbewegung mit Konzentrationsmängeln zu kämpfen hatten, so war es auch defensiv nach der Stunde so: Wir lassen den Gegner aus dem Halbfeld komplett unbedrängt flanken, ein anderer Gegner stiehlt sich im Rücken unserer Verteidigung davon und kann aus vollem Lauf wuchtig zum 0:2 einköpfen... Dieser Gegentreffer war zwar ein kleiner Nackenschlag bei diesen Temperaturen, aber da wir fünf Minuten später den Anschlusstreffer erzielen konnten, kam wieder etwas Hoffnung auf. Diesen erzielte Jan durch einen wunderschönen Freistoß genau ins Kreuzeck aus gut und gerne 30 Metern! Wieder ein sehenswerter Schuss vom Jan! 5 Minuten später nahmen uns die Hausherren aber wieder den Wind aus den Segeln. Nachdem Daniel H. kurz zuvor schon mal seine Klasse aufblitzen hat lassen, und einen strammen Schuss an die Innenstange gesetzt hat, war sein Visier in der 70. besser eingestellt: Durch eine Kombination, bei der wir bei drei, vier Zweikämpfen immer einen Schritt zu spät gekommen sind, kommt er

am 20er frei zum Schuss und trifft via Innenstange zum 1:3. Was dann im Grunde auch die Vorentscheidung gewesen ist, da die ein wenig aufkeimende Hoffnung nach unserem Anschlusstreffer alsdann auch gleich wieder erstickt worden ist. Wir riskierten dann in den restlichen 20 Minuten zwar so einiges, ließen die Defensive oft eins gegen eins agieren, um vorne eine Überzahl zu erlangen. Das Resultat daraus war aber, dass die Gastgeber im Konter gefährlicher waren, als wir in unseren Angriffsbemühungen. Einen dieser Konter konnten sie dann auch noch nutzen um den Endstand herzustellen, was aber im Endeffekt auch schon egal war... Wir konnten nach dem schnellen dritten Gegentreffer nach unserem Tor nicht mehr zusetzen, und mussten uns der routinierten Mannschaft aus Willibald verdient geschlagen geben...

Und im Grunde war es wohl auch in dieser Höhe ein verdienter Sieg für Willibald, da sie neben den Treffern auch noch vier, fünf oder sogar noch mehr gute Torchancen kreieren konnten, während wir offensiv eher harmlos geblieben sind. Die Gründe dafür liegen für mich auf der Hand: Wie oben erwähnt, sind wir durch die unzähligen, eigentlich unerzwungenen Ballverluste im Spielaufbau bzw. dem fehlenden Halten des Balles in der Offensive nie so wirklich ins Spiel gekommen, wobei es defensiv dann eigentlich doch in Ordnung war, denn aus dem Spiel heraus hielten sich die Chancen des Gastgebers - zumindest vor der Pause und bis zu den Kontern dann gegen Ende der Partie - noch in Grenzen. Die Standards des Gegners waren aber stets brandgefährlich, was ja auch eine Qualität eines Teams sein kann. Auf der anderen Seite konnten wir an diesem Tag nie so wirklich zu unserer Konzentration finden, um dem Gegner wirklich gefährlich werden zu können... Nun gilt es, diese Konzentration in den nächsten Partien wiederzufinden, um die nächsten Matches wieder erfolgreicher gestalten zu können...

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESERV:

Trainer:

Johann Gföllner

Ersatz:

Krenn N., Humer M.

Prechtl

Pühringer Bob

Bell

Standhartinger

Benezeder T.

Haslehner

Hofer C. (Humer M. - HZ)

Hasanovic

Schrank T.

Egger (Krenn N. - 64.)

Mayr

Spielbericht RESERV:

Mit so einigen Umstellungen gegenüber der Vorwoche mussten wir in dieses schwere Auswärtsmatch in Willibald gehen. Erschwerend hinzugekommen ist natürlich dann die große Hitze an diesem Tag: kein Lüfterl hat die Temperaturen fast ins unerträgliche steigern lassen.... Insofern konnte man fast davon ausgehen, dass jene Mannschaft, die in Führung geht, wohl bessere Karten haben würde, dieses Match für sich zu entscheiden. Und auch wenn wir bei einem Stangler vom Minel, der erst in letzter Sekunde vom Verteidiger vorm einschussbereiten Luki weggespitzt werden konnte, die erste Großchance des Matches hatten, so konnten die Gastgeber schon vor ihrem Doppelschlag nach einer halben Stunde so einige gefährliche Situationen kreieren, sodass die Führung zur Pause schon verdient war. Wobei drei Tore besser waren sie nun auch wieder nicht...

Trotz des schier aussichtslosen Rückstands schon zur Pause ließen unsere Mannen aber nicht locker. Und konnten das Spiel nochmal spannend machen: Hilfreich dabei war natürlich das 1:3 unmittelbar nach der Pause durchn Tom, der zunächst mit seinem Kopfball nach einer Ecke noch scheiterte, um den Abpraller dann doch im Tor zu versenken. Und als Tobi dann in der 57. mit einer schönen Brustannahme und schönem Heber sogar auf 2:3 verkürzen konnte, schien sogar noch eine Wende möglich. Die sich dann allerdings nicht vollzogen hat, denn 8 Minuten später konnten die Hausherren wieder auf 2:4 erhöhen. Dieser Gegentreffer hat unsere Kampfkraft dann gebrochen, das Spiel war entschieden, das 2:5 gegen Ende des Matches dann nur mehr eine eigentlich uninteressante Draufgabe...

Auswärts hapert´s also in dieser noch jungen Saison ein bisschen, was an diesem Tag in Willibald wohl vor allem an den diversen Ausfällen (aus dem KM-Kader) gelegen hat. Und auch wenn sich alle - das muss man doch immer wieder betonen, die bei diesem Match im Einsatz waren, voll reingehauen haben, so sind diese Ausfälle naturgemäß schon mit einem gewissen Qualitätsverlust verbunden, der es dann natürlich schwierig macht, gegen so ausgefuchste Mannschaften wie die Willibalder zu bestehen. Das tolle Aufbäumen nach der Pause hat aber gezeigt, dass die Moral absolut stimmt. Und darauf lässt sich ja auch schon mal aufbauen! (Freilinger Fredi)

